



2. Offene Vereinsmeisterschaft ZV Westergo 2016

Die ZV Westergo lädt alle Seglerinnen und Segler, deren Schiff im Yachthafen Hindeloopen oder Stavoren bei Skipsmaritiem seinen Liegeplatz hat, zur 2. Offenen Vereinsmeisterschaft ein. Diese Veranstaltung soll Crews die Gelegenheit bieten, an einer Reihe von Samstagen bzw. Wochenenden einen sportlichen Segeltag auf dem IJsselmeer zu verbringen. Sinn der Meisterschaft ist das sportliche Segeln gemeinsam mit anderen Schiffen und die Möglichkeit Kontakte zu neuen Menschen im Skipsmaritiemverbund zu knüpfen. Die Wettfahrtserie wird organisiert von der ZV Westergo.-

Ausschreibung – Notice of Race

1. Organisation

Die Organisation der Wettfahrtserie obliegt der Zeilvereniging Westergo.

2. Regeln

Zur Vermeidung von Kollisionen gelten die allgemeinen Regeln der Binnenschiffahrtsordnung einschließlich der besonderen Regeln für das IJsselmeer, niedergelegt im Almanak, Deel 1.

In Abweichung von den oben genannten Regeln gilt in der Nähe (3-Längen-Kreis) von Bahnmarken, die mit halben oder vor dem Wind angefahren werden, dass dem führenden (innenliegendem) Boot genügend Raum zum Runden dieser Bahnmarke zu geben ist, unabhängig davon, auf welchem Bug man segelt.

3. Meldeberechtigung

Meldeberechtigt sind alle Segelboote, die ihren festen Liegeplatz im Skipsmaritiemyachthafen Hindeloopen oder Stavoren haben.

4. Meldegebühr

Die Meldegebühr beträgt für ein Schiff, dessen Eigner nicht Mitglied in der ZV Westergo ist, - 15 € --für die gesamte Wettfahrtserie .

Sollte der Eigner im Laufe der Saison Mitglied im ZV Westergo werden, wird dieser Betrag mit dem Jahresmitgliedsbeitrag, z. Zt. 70 €, verrechnet.

Mitglieder der ZV Westergo zahlen keine Meldegebühr.

5. Zeitplan und Meldung

Die Wettfahrtserie findet statt an drei Terminen in der Saison statt:

1. Wettfahrt – Sonntag, 05.06.2016
2. Wettfahrt – Samstag, 27.08.201
3. Wettfahrt – Sonntag, 28.08.2016

Die Meldung muss bis spätestens am Freitag vor der jeweiligen Wettfahrt bis 21.00 Uhr auf der Internetseite der ZV Westergo, <http://www.zvwestergo.nl>, oder im Sailors Inn in Hindeloopen erfolgen. Am Tag der Wettfahrt kann nicht mehr gemeldet werden.

6. Segelgarderobe

Pro Wettfahrt sind nur ein Großsegel und ein Vorsegel erlaubt, kein Spinnaker oder Gennaker. Ausbaumen des Vorsegels mittels Spinnakerbaum oder anderer Spieren, z. B. Bootshaken ist nicht zulässig!

7. Rating

Boote erhalten das Handicap, welches von dem Wettfahrtkomitee (oder von dem unabhängigen Handicapkomitee) in Abhängigkeit von Kurs, zu erwartender Windstärke und etwaigen Besonderheiten des Schiffes festgelegt wird. Dem von dem Wettfahrtkomitee oder Handicapkomitee-vergebenen Rating kann nicht widersprochen werden.

8. Inspektion

Die Wettfahrtleitung behält sich vor, Angaben zum Rating zu überprüfen und die Sicherheitsausrüstung (Rettungswesten, Signalmittel etc.) zu inspizieren.

9. Startverfahren und Zeitvergütung

Um den Organisationsaufwand so gering wie möglich zu halten, erfolgt der Start nach dem Känguru-Verfahren. Die gemeldeten Yachten erhalten auf der Startliste eine feste Startzeit, vor der sie die Startlinie nicht in die Richtung des zu segelnden Kurses überqueren dürfen. Sollte zu früh diese Linie überfahren worden sein, muss außen um eine der beiden Startlinienbegrenzungen herum zurückgekehrt und erneut gestartet werden. Geschieht dies nicht, kann die Yacht für diese Wettfahrt nicht gewertet werden.

Die Startzeit ergibt sich aus dem Handicap, d.h. dem gültigen Yardstick/SW-Wert der betreffenden Yacht. Das Zeitfenster für den Start wird voraussichtlich zwischen 9.30 Uhr und 11.00 Uhr je nach Art der gemeldeten Yachten.

Während der Startphase haben sich noch nicht startende Yachten bis zu 2 Minuten vor ihrem Start von der Startlinie freizuhalten, um startende Yachten nicht zu behindern.

Gewonnen hat die Yacht, die dann nach Absegeln des Kurses als erste die Ziellinie überquert.

10. Segelanweisung (Bahnen)

Die am Tage der Wettfahrt zu segelnde Bahn richtet sich nach der zu erwartenden Windrichtung und -stärke. Werden Windstärken über 6 Beaufort vorhergesagt, findet die Wettfahrt nicht statt und wird nach Möglichkeit auf den Folgetag (Sonntag) verschoben, sofern die Mehrheit der Teilnehmer dem zustimmt.

In der Regel beträgt die Bahnlänge ca. 20 Seemeilen. Die genaue Bahn wird spätestens 1 Std. vor dem Start des ersten Bootes bekanntgegeben.

Werden Bahnmarken nicht an der in der Segelanweisung bezeichneten Seite gerundet, ist die betreffende Yacht disqualifiziert.

11. Wertung und Preise

Für die Wertung der offenen Vereinsmeisterschaft werden die Ergebnisse aus den drei über die Saison stattfindenden Wettfahrten herangezogen. Voraussetzung für eine gewertete Wettfahrt ist allerdings, dass mindestens 8 Schiffe am Start waren. Sollte dies nicht der Fall sein, findet die Wettfahrt zwar statt, sie kann aber nicht in Wertung für die Vereinsmeisterschaft einbezogen werden. Sollte es zu solchen unterbesetzten Wettfahrten kommen, reduziert sich die Zahl der für die Vereinsmeisterschaft gewerteten Wettfahrten entsprechend.

Die einzelnen Wettfahrten werden nach dem Low-Point-Verfahren gewertet, d.h. die erste Yacht erhält 1 Punkt, die zweite 2 Punkte, die dritte 3. Punkte, usw. Am Ende hat die Yacht gewonnen und ist ZV Westergo-Vereinsmeister, welche die geringste Punktschme aus ihren drei gewerteten Wettfahrten aufweist.

Dem Hindeloopener Vereinsmeister wird ein Wanderpokal überreicht. Weiterhin erhalten die ersten fünf Yachten Sachpreise.

Alle teilnehmenden Yachten erhalten eine Erinnerungsplakette.

12. Verantwortlichkeit

Die teilnehmenden Yachten starten auf eigenes Risiko und auf eigene Verantwortung. Jeglicher Schadensersatzanspruch gegenüber der Zeilvereinigung Westergo ist ausgeschlossen.